



Wer hat's veredelt?

Oder: wie Printprodukte besser ankommen

Printprodukte mit den unterschiedlichsten Veredelungen beggnen uns nahezu täglich – und immer wieder stellt sich die Frage: „Wie geht das?“ Und: „Wer kann das denn?“

Als die Rieker Druckveredelung GmbH + Co. KG, heute mit Sitz in Leinfelden bei Stuttgart, vor rund 100 Jahren gegründet wurde, ging es in erster Linie darum, Drucke für den Gebrauch vor Abrieb, Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen. Natürlich spielt auch diese Funktion nach wie vor eine wichtige Rolle – aber eine gute Veredelung kann wesentlich mehr. Sie ist nicht zuletzt ein Gestaltungselement, das – gekonnt ein- und umgesetzt – dem Druckprodukt eine hochwertige Anmutung verleiht und für höhere Aufmerksamkeit sorgt.

NEUE FOLIEN So hat Rieker durch die Entwicklung der kratzfesten Mattfolie NANO-Matt erreicht, dass die matte Folienoberfläche für hochwertige Produkte den mechanischen Beanspruchungen bei Weiterverarbeitung, Transport und dem Gebrauch standhält und die typische Haptik und Optik einer OPP-Mattfolie erhalten bleibt. Dabei lässt sich die Mattfolie mit Konturlack im Siebdruck und Heißfolienprägungen überdrucken und wird somit allen Gestaltungsanforderung gerecht.

Metallisierte Folien und Folien mit 3D-Effekten durch Laserhologramm-prägungen sowie Folien mit textiler Oberfläche, siegfähige oder struktur-geprägte Folien können aus einer immer größer werdenden Palette gewählt

werden. Um die passende Folie zum Produkt zu finden, ist sachkundige Beratung, Kenntnisse der Weiterverarbeitung und gegebenenfalls die Bemusterung erforderlich. Das Team von Rieker bietet diesen Service und kann auch die Wechselwirkungen mit Lack- und Farbbedruckungen sowie Prägungen im Haus verfahrensübergreifend testen und einschätzen.

LACK LIEGT IM TREND Aktuell liegt auch die Veredelung mit Lacken, Farben und Effektpigmenten im Trend. Was hier alles machbar ist, zeigen Musterblätter, die der Veredelungsspezialist Rieker Interessenten zur Verfügung stellt – frei nach dem Motto: „Ihre Idee – von Rieker veredelt“.

Für die Lackbeschichtung werden unterschiedliche Verfahrenstechniken eingesetzt. Bei der Folienbedruckung, Hybrideffekten (UV-Pearl-OFF) und Eindrücken wird UV-Offset-Technik angewandt. Diese Anlagen haben zusätzlich Lackwerke, die im Flexo-Verfahren arbeiten. Durch die Möglichkeit, diese Verfahren in einem Arbeitsgang zu kombinieren, kann Rieker auch große Auflagen mit bis zu drei Lack-/Farbkombinationen kostengünstig fertigen.

Sind die Lackschichtdicke und fein-pigmentierte Effekte im Flexo-/Offset-druckverfahren nicht ausreichend, kommt der Siebdruck zum Tragen. Diese Technik bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten in Bezug auf Auftragsmenge und Lackzusammensetzung. Strukturierte Oberflächen können, auf das Druckmotiv abge-

stimmt, partiell nachgebildet werden. Ob Leder-, Beton- oder Karbonoberflächen – die Techniker bei Rieker nehmen die Herausforderungen an. Wichtig ist dabei allerdings, dass die Veredelungsfachleute bereits frühzeitig in den Gestaltungsprozess mit einbezogen werden. Dabei gilt es nicht zuletzt, die Kosten im Auge zu behalten. Die richtige Materialkombinationen und optimierte Prozesse beim Veredeln ermöglichen es, hochwertige Printprodukte trotzdem preiswert zu fertigen.

AUSSERGEWÖHNLICHE PRODUKTE Für besonders auffallende Effekte bietet sich zudem die Beschichtung mit Siegellacken, Rubbelfarben, Streichholzfarben, thermochromen Farben, Blindenschrift, Antirutschbeschichtungen oder stempelbarem Lack auf Folien an. Bei Effekten mit Leucht- und Glitzerpigmenten, Strukturlacken und Relieflacken, Interferenzpigmenten und vielem mehr liegt in der Vielfalt der Veredelungsmöglichkeiten die Besonderheit fürs Produkt

Kontakt

Rieker Druckveredelung
GmbH+Co.KG
Max-Lang-Strasse 62
70771 Leinfelden
Tel.: 0711-7587099-0
Fax: 0711-7587099-111
E-Mail: office@rieker-dv.de
www.rieker-dv.de